

Allgemeine Geschäftsbedingungen im Bereich Webdesign und Programmierung - Stand: 20.06.2015

Präambel

Die anyframe GmbH - Handelsregister Amtsgericht Köln HRB 84528, USt-Id.Nr.: DE301283266 (im folgenden anyframe genannt) stellt ihre Leistungen dem Auftraggeber (im folgenden Kunde genannt) ausschliesslich zu den nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) zur Verfügung.

Diese AGB umfassen die Leistungsbereiche Analyse/Konzeption, Gestaltung, Programmierung, Implementierung von Webseiten und Online-Shops sowie Webhosting (Webpace, Domains) und Support.

§1 Geltungsbereich

1.1 anyframe erbringt jegliche Leistungen und Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB.

1.2 Abweichende AGB sind nur wirksam, wenn anyframe diese schriftlich bestätigt.

1.3 Unter „schriftlich“ ist in diesen AGB auch die Übermittlung per E-Mail oder Fax zu verstehen.

1.4 anyframe ist jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Ist der Widerspruch des Kunden nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich bei anyframe eingetroffen, so werden diese Änderungen entsprechend der Ankündigung wirksam.

§2 Angebote

2.1 Alle von anyframe abgegebenen Angebote erfolgen grundsätzlich freibleibend und unverbindlich, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wurde.

2.2 Wenn nicht anders schriftlich vereinbart, ist die Grundlage einer Tätigkeit durch anyframe, stets ein Angebot welches inhaltlich auf dem individuellen Anforderungsprofil des Kunden beruht.

2.3 Sofern nicht anders vereinbart, werden Folgeaufträge, Aktualisierungen oder Erweiterungen von Webseiten sowie Beratung und Support auf Zeithonorarbasis abgerechnet.

2.4 Für Pauschalangebote, sowie für Domains und Webspaces gelten grundsätzlich die im Angebot aufgeführten Preise.

2.5 Für Webhosting-Verträge garantiert anyframe grundsätzlich eine Preisstabilität für die im Webhosting-Vertrag festgelegte Vertragsdauer. Sollten Preiserhöhungen aus unvorhersehbaren Gründen notwendig werden, kann der Kunde bis zum Ende der aktuellen Laufzeit außerordentlich kündigen.

§3 Vertragsabschluss, Zustandekommen des Auftrags

3.1 Bei der Nutzung eines Online-Bestellvorgangs für Domains, Webspaces und Pauschalangebote kommt der Vertrag mit Absenden der Bestellung von Seiten des Kunden zu Stande.

3.2 Bei kundenspezifischen Aufträgen erhält der Kunde nach Absprache ein schriftliches Angebot von anyframe. Der Vertrag zwischen anyframe und dem Kunden kommt durch eine mündlich, schriftliche oder fernschriftliche Annahmeerklärung zustande.

3.3 Eine auftragsgemäße Ausführungshandlung durch anyframe ersetzt die Auftragsbestätigung. Durch die Inanspruchnahme der anyframe Agenturleistungen erklärt der Kunde die Annahme des Angebots und verzichtet auf einen Zugang der Annahmeerklärung.

3.4 Die Auftragserteilung hat in einem angemessenen Zeitraum nach Zusendung des Angebots zu erfolgen. Bei einer später als vier Wochen nach Zusendung stattfindenden Annahme können sich vereinbarte Ausführungszeiten verlängern. Spätestens drei Monate nach Zusendung verlieren individuelle Angebote ihre Gültigkeit. Das Angebot kann aber in den meisten Fällen nach kurzer Absprache aufgefrischt und gegebenenfalls angepasst werden.

3.5 Angebote von anyframe in Prospekten, Anzeigen usw. sind - auch bezüglich der Preisangaben freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich eine verbindliche Zusicherung erfolgt.

§4 Leistungsumfang und Mehraufwand

4.1 Der Umfang und die Dauer der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der schriftlichen Leistungsbeschreibung im zugesandten Angebot bzw. dem durch eine Bestellung bestätigten Angebot.

4.2 Bei Webhosting-Verträgen wird der bestellte Webspace bereitgestellt und die notwendigen Zugangsdaten an den Kunden übermittelt. Domains werden von anyframe auf den Namen des Kunden registriert.

4.3 Bei Domains mit E-Mail-Postfächern kann der Kunde die Einrichtung von E-Mail-Adressen zusätzlich in Auftrag geben.

4.4 anyframe ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen.

anyframe ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hier durch keine Nachteile entstehen können. Andernfalls wird der Kunde spätestens zwei Wochen vor Wirksamwerden einer Änderung hierüber informiert und aufgefordert, Bedenken gegen die geplante Änderung mitzuteilen.

4.5 Bei Web- und/oder Grafikdesign erfolgt der Auftrag in einer Entwurfs- und einer Korrekturphase.

anyframe erstellt innerhalb der vereinbarten Frist einen Erstentwurf.

Bei Websites erhält der Kunde einen Link zur Ansicht des Website-Entwurfs. Bei grundlegenden Änderungswünschen bzw. absolutem Nichtgefallen kann der Kunde einen Zweitentwurf fordern.

Bei geringeren Änderungswünschen beginnt die Korrekturphase mit der Zusendung einer strukturierten Auflistung aller Änderungswünsche von Seiten des Kunden. Ein Korrekturdurchlauf ist mit Vorlage der überarbeiteten Grafikvorschau bzw. erneuter Übersendung des Links zur überarbeiteten Webversion abgeschlossen. Wenn nicht anders vereinbart, sind maximal drei Korrekturläufe im Vertrag inbegriffen.

Darüber hinaus gehende Änderungswünsche bedürfen einer Ergänzung des Auftrags oder werden nach Absprache auf Zeithonorarbasis hinzugerechnet.

Um einen Korrekturdurchlauf so effizient wie möglich zu gestalten, liegt es im Interesse des Kunden, seine Änderungswünsche möglichst klar, strukturiert und gesammelt vorzulegen.

4.6 Wird vom Kunden ein Wartungs- oder Pflegevertrag für Websites mit anyframe abgeschlossen, ist anyframe verpflichtet, die Website(s) des Kunden in den vereinbarten Zeiträumen zu aktualisieren. Dies beinhaltet das technische Aktualisieren von Software und Software-Erweiterungen, Sicherheitsmaßnahmen und das Anlegen von Backups. Nicht inbegriffen sind das Aktualisieren von Inhalt und Texten, vom Kunden gewünschte Anpassungen seines Website-Layouts oder Sonderprogrammierungen.

4.7 Support ist nicht standardmäßig im Auftrag enthalten, sondern eine zu vereinbarende Auftragsergänzung.

4.8 Es besteht kein Rechtsanspruch auf bestimmte Supportleistungen zu bestimmten Tages- oder Nachtzeiten oder in einer bestimmten Qualität.

4.9 anyframe gestaltet Webseiten im Allgemeinen kompatibel bis zur jeweils vorletzten Version des Browsers und Betriebssystems, frühestens jedoch die vom Hersteller selbst noch unterstützte Version. Getestet werden dabei alle gängigen modernen Browser: Firefox, Safari, Google Chrome, Internet Explorer, Opera. Soweit nicht anders vereinbart, optimiert anyframe Webseiten für die Standardbildschirmgröße. Optimierungen für Smartphones, Tablets, Großmonitore etc. sowie barrierefreies Webdesign werden nur vorgenommen, wenn dies ausdrücklich Gegenstand des Auftrags ist.

4.10 Wünscht der Kunde Änderungen im Angebot, kann anyframe dem Kunden den erforderlichen Mehraufwand in Rechnung stellen. Dies gilt auch für eine umfangreiche Prüfung, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung oder Erweiterung durchführbar ist. anyframe behält sich vor, einen vom Kunden zu verantwortenden höheren Zeitaufwand entsprechend in Rechnung zu stellen.

§5 Mitwirkungspflichten des Kunden

5.1 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, anyframe jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten.

5.2 anyframe ist berechtigt die Rechnung per Email an den Kunden zu senden. Der Kunde sichert zu, hierfür eine E-Mail-Adresse anzugeben, die er mindestens alle 10 Tage kontrolliert und stets genügend Speicherplatz im Postfach zur Verfügung hat. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die vom Kunden mitgeteilte Email-Adresse übersandt worden ist. Einwendungen gegen die Rechnungen von anyframe sind vom Kunden innerhalb von 10 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

Besteht der Kunde auf die postalische Zusendung einer Papier-Rechnung, ist anyframe berechtigt, eine Unkosten-Pauschale von 2,00 € auf die Rechnung aufzuschlagen.

5.3 Der Kunde ist dazu verpflichtet, den anerkannten Grundsätzen des Datenschutzes Rechnung zu tragen. Je nach Umfang des Website-Angebots stellt anyframe dem Kunden einen FTP-, Datenbank – und/oder Administrations-Zugang zur Verfügung, mit welchen dieser sein Angebot selbst speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann. Der Kunde verpflichtet sich, die hierfür verwendeten Passwörter streng geheim zu halten. Sollte der Kunde die Vermutung bzw. davon Kenntnis haben, dass unbefugten Dritten ein Passwort bekannt ist, hat er anyframe unverzüglich darüber zu informieren. Bei einer Änderung des Administrationspassworts ist der Kunde verpflichtet, auf eine sichere Passwortstärke zu achten.

5.4 Der Kunde wird notwendige Daten, vor allem einzupflegende Inhalte für die Website, zeitgerecht und wenn möglich in digitaler Form zur Verfügung stellen. Der Kunde verpflichtet sich, Texte bereits in der korrigierten Endfassung vorzulegen, wenn er nicht explizit Textlektorat und/oder Textkorrektur bei anyframe in Auftrag gegeben hat.

anyframe behält sich vor, nach Sichtung der vorliegenden Dateien das Angebot abzuändern und dem Kunden in abgeänderter Form erneut zu unterbreiten, wenn die Qualität der Dateien einen wesentlich höheren Zeitaufwand für die Bearbeitung erfordert als vereinbart.

5.5 Der Kunde ist für den Inhalt seiner Webseiten allein verantwortlich, unabhängig davon, ob er diese selbst erstellt, oder von Dritten erstellen lässt.

Er stellt anyframe von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebots beruhen, frei.

5.6 Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass das Angebot weder gegen Markenrechts- und Copyright-Regelungen noch gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt. Ein Verstoß in diesem Sinne liegt insbesondere dann vor, wenn die Seiten rechtsextremistische oder pornographische Informationen und/oder Angebote beinhalten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Querverweise (Links) zu Webseiten Dritter mit strafbarem Inhalt, für den Setzer des Links, eine eigene Strafbarkeit begründen können. Der Kunde stellt sicher, dass gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen erfüllt werden. Sollten anyframe Verstöße hiergegen bekannt werden, behält sie sich das Recht vor, das betreffende Angebot nach Absprache zu ändern bzw. die Umsetzung abzulehnen oder die Internetseite zu sperren.

5.7 Der Kunde trägt die Verantwortung, dass bei ihm alle technischen Voraussetzungen für das Wahrnehmen seiner Bestellung erfüllt sind.

5.8 Wenn der Kunde Dritte zur Bearbeitung seiner Website oder für seine Buchhaltung beauftragt, sind sowohl anyframe als auch der oder die Dritte(n) vom Kunden über die Absprachen mit dem jeweils anderen zu informieren. E-Mails von anyframe dürfen zu diesem Zwecke diesem Dritten weitergeleitet werden, sofern sie keine sensiblen oder persönlichen Daten enthalten.

5.9. Steht dem Kunden ein selbstverwalteter Webspace zur Verfügung, so hat der Kunde sämtliche darauf installierte Software regelmäßig zu aktualisieren und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gegen kriminelle Angriffe vorzunehmen. Der Kunde hat sicherzustellen, dass sich keine schädlichen Programme auf dem Server befinden und sämtliche Dateien vor Upload gegen Viren und Malware zu überprüfen. Befindet sich auf dem Webspace eine veraltete Software, die potentielle Sicherheitslücken aufweist, ist anyframe berechtigt, den Webspace abzuschalten, insofern der Kunde keine Aktualisierung vornimmt.

§6 Abnahme

6.1 Die Abnahme eines Entwurfs in Web- oder Grafikdesign hat innerhalb einer normalen Frist (in der Regel ist von maximal zwei Arbeitswochen, d.h. zehn Arbeitstagen, auszugehen) zu erfolgen und darf nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Wenn eine Abnahme nicht innerhalb von zwanzig Tagen nach Übermittlung des Entwurfs durch den Kunden erfolgt ist, gilt der Entwurf als abgenommen und wird in Rechnung gestellt.

6.2 Der Kunde hat sich vor Abnahme der erstellten Website davon zu überzeugen, dass die von anyframe angefertigten Seiten unter den zuvor festgelegten Testbedingungen funktionieren und dies anyframe gegenüber schriftlich zu bestätigen. Nach Abnahme der Website eingereichte Reklamationen oder Änderungswünsche sind nicht mehr Gegenstand des Vertrags und bedürfen eines Folgeauftrags.

6.3 Eine Nichtabnahme in Verbindung mit einem Auftragsrücktritt entbindet den Kunden nicht von seiner verbindlich erteilten Bestellung. anyframe behält den Vergütungsanspruch für bereits begonnene / geleistete Arbeiten und das Recht auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung.

§7 Zahlungsbedingungen

7.1 Die Rechnungsstellung erfolgt bei Web- und Grafikdesign-Aufträgen nach Abnahme der erbrachten Leistung bzw. zum vorher vereinbarten Abschlagszahlungstermin. Bei laufzeitgebundenen Verträgen erfolgt die Rechnungsstellung spätestens vierzehn Tage vor Ende der Laufzeit, falls keine fristgerechte Kündigung vorliegt.

7.2 Der Kunde erklärt mit Erteilung des Auftrags automatisch, ab sofort bis zum Auftragsende über eine ausreichende Liquidität zur Zahlung des Gesamtauftragswerts zu verfügen, es sei denn er bittet bei Auftragserteilung um eine Ratenzahlungsvereinbarung. anyframe spricht für Ratenzahlungen einen passenden Ratenplan mit dem Kunden ab. Im Falle der Ratenzahlung behält anyframe sich vor die Ausführungszeit zu verlängern und gegebenenfalls andere Aufträge dazwischenzuschieben. Die Zahlung der ersten Rate hat vor Auftragsbeginn zu erfolgen.

Die Freischaltung von neu erstellten Websites sowie bei Grafikdesign erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang des Gesamtprojektpreises. Alle Designanfertigungen und Technicarbeiten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von anyframe und dürfen nicht weiterverwendet werden. Originaldateien werden dem Kunden auf Wunsch nach vollständiger Bezahlung des Gesamtauftrags ausgehändigt.

7.3 Befindet sich der Kunde mit der Zahlung mehr als zwei Monate im Verzug, so muss er mit Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz rechnen, wenn weder der Kunde noch anyframe einen niedrigeren bzw. höheren Schaden nachweisen. Die Verzugszinsen fallen bei Überschreitung des Zahlungszieles auch ohne Mahnung an.

anyframe ist berechtigt, für eine postalisch versendete Mahnung zudem Portokosten und eine Mahngebühr in Höhe von 10,00 € zu erheben.

7.4 Im Falle eines Zahlungsverzuges mit einem nicht unerheblichen Teil des Rechnungsbetrages oder der Gefährdung der Zahlungsforderung von anyframe aufgrund einer wesentlichen Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Kunden, im Sinne von §321 BGB, ist anyframe berechtigt, sämtliche Forderungen aus dem Vertrag mit dem Kunden sofort fällig zu stellen.

7.5 Bei Verzug der Zahlung im Rahmen eines Webhosting-Vertrags durch den Kunden, behält sich anyframe, nach entsprechender Email-Benachrichtigung, das Recht vor, den Zugriff auf den Server zu sperren bzw. die entsprechende Leistung zu deaktivieren. Bei Nichtbegleichung von Rechnungen oder Zahlungsverzug bei Webarbeiten, behält sich anyframe vor, die jeweilige erbrachte Leistung / Erweiterung bis zur Rechnungsbegleichung vom Netz zu nehmen. Für die Sperrung / Deaktivierung und die Wiederfreistellung / Aktivierung können angemessene Entgelte erhoben werden.

7.6 Alle Zahlungen sind, soweit nicht anders vereinbart, in EURO zu erbringen.

7.7 anyframe bietet die Zahlungsweise per Banküberweisung an. Besteht der Kunde auf eine weitere Zahlungsweise, sind sämtliche damit verbundene Kosten und Zeitaufwand von ihm zu erbringen.

§8 Kündigung

8.1 Alle von anyframe angebotenen Webhosting-Verträge haben eine Mindestvertragslaufzeit von 1 Jahr. Diese verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der eine Vertragspartner dem anderen Vertragspartner nicht bis 8 Wochen vor Vertragsende die Kündigung schriftlich mitgeteilt hat. Das Recht von anyframe zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

8.2 Trifft die Kündigung von Webhosting-Verträgen von Seiten des Kunden nicht rechtzeitig bis 8 Wochen vor Vertragsende ein, bleibt der Kunde auch nach Ende der Vertragsbeziehung Inhaber aller beantragten und durch den Registrar zugeteilten Domain-Namen. Der Kunde trägt die weitere Jahresgebühr sowie alle weiteren Kosten, die im Zusammenhang mit dem zugeteilten Domain-Namen stehen.

8.3 Bei einer rechtzeitigen Kündigung von Webhosting-Vertragspaketen gibt anyframe die gekündigte Domain an den Registrar zurück. In jedem Fall erhält der Kunde mit der Kündigungsbestätigung einen Authentifizierungscode für einen Providerwechsel, es sei denn der Kunde möchte die Domain ausdrücklich vollständig schließen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, einen Providerwechsel rechtzeitig (innerhalb von 30 Tagen) durchzuführen.

8.4 Webdesign- und Grafikdesign-Aufträge sind nur aus wichtigem Grund kündbar. Hat anyframe die Kündigung zu vertreten, ist die Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen fällig. In allen anderen Fällen steht anyframe das vertraglich vereinbarte Entgelt zu, jedoch ist dasjenige anzurechnen, was infolge der Vertragsaufhebung an Aufwendungen erspart wurde.

8.5 Bei anhaltendem Zahlungsverzug kann anyframe weitere vertragliche Leistungen verweigern und/oder fristlos kündigen. Bei ausbleibender Teilzahlung eines laufenden Auftrags kann anyframe die weitere Leistungserbringung sofort bis zum Zahlungseingang einstellen.

8.6 Bei der Kündigung von gebuchtem Webespace kann der Kunde seine Website komplett übernehmen. Wenn der Kunde seine Website mittels FTP-Zugang und Datenbank-Zugang eigenverantwortlich betrieben hat, ist er selbst für die rechtzeitige Erstellung eines Datenbank-Backups sowie lokale Speicherung sämtlicher Dateien verantwortlich. Falls der Kunde über keinen solchen Zugang verfügt oder Hilfe bei der Datensicherung benötigt, kann er dies bei anyframe gegen ein entsprechendes Entgelt in Auftrag geben.

§9 Gewährleistung und Haftung

9.1 anyframe haftet nur für Schäden, die von anyframe, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Die Haftung ist in diesem Falle auf die Höhe des nachgewiesenen entstandenen Schadens, höchstens jedoch auf den im Auftrag enthaltenen Einzelpreis der jeweiligen Leistung begrenzt. Dies gilt auch in Bezug auf die Nutzung der Website des Kunden durch ihn oder Dritte.

Für Terminverzögerungen, die durch verspätet eingereichte Kundenunterlagen, nicht rechtzeitig erfolgte Teilzahlungen, durch Änderungswünsche des Kunden oder durch Erweiterung des ursprünglich vereinbarten Auftragsumfanges entstehen, übernimmt anyframe keine Haftung.

9.2 Entspricht die fertig gestellte Internetpräsenz oder Designanfertigung nicht den vertraglichen Vorgaben, so wird der Kunde anyframe die Kritikpunkte unverzüglich mitteilen und mit anyframe eine Nachfrist vereinbaren, innerhalb derer die Korrekturen vorzunehmen sind.

9.3 Bei allen Gestaltungselementen (Logos, Fotos, Illustrationen usw.), Texten (z.B. Zeitungsartikeln, Zitate) und digitalen Daten, welche vom Kunden angeliefert werden, geht anyframe davon aus, dass der Kunde im Besitz der entsprechenden Nutzungsrechte ist. Der Kunde hat auch dafür Sorge zu tragen, dass auf Fotos abgebildete Personen ihre schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im für den Auftrag erforderlichen Rahmen erteilt haben. Für Rechtsverletzungen in diesem Zusammenhang lehnt anyframe jegliche Verantwortung ab.

9.4 Der Kunde trägt die volle Verantwortung und Haftung für den Inhalt seiner Web-Seiten sowie dessen Richtigkeit. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die gegen Wettbewerbs- und Urheberrecht sowie gegen die guten Sitten verstoßen. anyframe übernimmt keine Haftung und Schadenersatz für Schäden und Folgeschäden, die aus Falschaussagen auf den Webseiten oder allen anderen von anyframe erstellten Publikationen der Geschäftspartner resultieren. Hiermit befreit sich anyframe von jeglicher Prüfungspflicht des Inhaltes der von anyframe erstellten Publikationen hinsichtlich ihrer Richtigkeit. Für nicht eingetretene erwartete Gewinne aus von anyframe erstellten Webseiten haftet anyframe nicht.

9.5 Der Kunde ist verpflichtet anyframe jegliche, von ihm erkannte technische Störungen bei seiner Website unverzüglich mitzuteilen. Sollte dies nicht geschehen, wird anyframe von jeglicher Haftung frei gesprochen. Ab einer

Ausfallzeit von zusammen mehr als 48 Stunden innerhalb eines Kalendermonats, werden die Gebühren für diesen Monat ohne Rücksicht auf ein Verschulden anteilmäßig, nach Wahl von anyframe, zurückerstattet oder verrechnet. Dies gilt nicht wenn die Ausfallzeit auf einen Umstand beruht, den anyframe nicht zu vertreten hat.

9.6 anyframe weist darauf hin, dass auf der Website eingesetzte Fremd-Programme unentdeckte Sicherheitsrisiken beinhalten können. anyframe haftet nicht für durch Mängel an Fremd-Programmen hervorgerufene Schäden.

9.7 anyframe kann keinesfalls für Störungen innerhalb des Internets oder des Kommunikationsnetzes, inklusive deren Ausfall oder deren Überlastung, sowie Ausfälle auf Grund höherer Gewalt, haftbar gemacht werden. Serverarbeiten und -verwaltung obliegt der von anyframe beauftragten Firmen z.B. Server & Hostinganbieter. Bei Serverausfällen wird anyframe dies unverzüglich an die jeweiligen Anbieter kommunizieren, übernimmt jedoch keine Haftung für Störungen am Server.

9.8 anyframe ist nicht dazu verpflichtet, eine Datensicherung durchzuführen, wenn dies nicht explizit Inhalt eines abgeschlossenen Wartungsvertrags ist. Wenn der Kunde einen Webespace gebucht hat und in Eigenverantwortung mit den zur Verfügung gestellten FTP- und/oder Datenbank-Daten betreibt, obliegt es allein dem Kunden, Sicherheitskopien seiner Daten anzufertigen. anyframe kann nicht für einen Datenverlust haftbar gemacht werden, wenn dieser nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten anyframe beruht.

9.9 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung rechtlich geschützter Namen und/oder Kennzeichen rechtlich nachteilige Folgen haben kann. anyframe haftet nicht für rechtliche Konsequenzen aus der Registrierung einer Domain.

§10 Urheberrecht und Nutzungsrechte

10.1 Der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass das geistige Eigentum, insbesondere das Urheberrecht an allen im Rahmen der Zusammenarbeit mit anyframe geschaffenen Leistungen, bei anyframe verbleibt.

10.2 Auf allen von anyframe erstellten Webseiten wird in der Fußzeile ein Hinweis und Verweis auf „ Website created by anyframe“ mit Verlinkung zur Homepage platziert. Dieser darf nur dann entfernt werden, wenn stattdessen

mindestens ein deutlicher Hinweis und Verweis auf Webdesign anyframe im Impressum platziert wird – oder gemäß Auftragserteilung etwas anderes vereinbart wurde.

10.3 Zu Referenz- und Werbezwecken ist anyframe jederzeit berechtigt, Entwürfe und Ausschnitte ihrer Leistungen in ihrem Webangebot zu veröffentlichen.

10.4 anyframe räumt dem Kunden das Recht ein, Änderungen an der Endleistung vorzunehmen, soweit das Ergebnis dessen nicht rufschädigend für anyframe ist und nicht der Verwendung im illegalen Zusammenhang oder dem Weiterverkauf dient. anyframe ist in jedem Fall über Änderungen zu informieren.

10.5 Mit der Begleichung der Rechnung erwirbt der Kunde in der Regel ein einfaches Nutzungsrecht. Weiterverkauf ist ausdrücklich nur dann erlaubt, wenn dies bei Auftragserteilung so festgelegt wurde.

10.6 Gegen Bezahlung einer von anyframe und dem Kunden vereinbarten Zusatzsumme, kann der Kunde die vollständigen Nutzungsrechte und Übertragung des Urheberrechts erwerben.

10.7 Der Kunde stellt, soweit nicht anders vereinbart, selbst geeignetes Bildmaterial für seinen Auftrag zur Verfügung. Der Kunde versichert, dass er über die Nutzungsrechte für sämtliches bereitgestelltes Bildmaterial in dem für den Auftrag erforderlichen Umfang verfügt. Falls auf Wunsch des Kunden fremdes Lizenzmaterial verwendet werden soll, gelten dafür die Lizenzen des Lizenzgebers. anyframe weist darauf hin, dass dies zeitlichen Einschränkungen und Einschränkungen in der Verwendung und Größe unterliegen kann.

§11 Datenschutz

11.1 Soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes, insbesondere für Abrechnungszwecke erforderlich ist, ist der Kunde damit einverstanden, dass persönliche Daten, sowie Bestandsdaten von anyframe, für die Dauer des Vertragsverhältnisses u.a. auf einem Webserver gespeichert werden. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. anyframe ergreift alle technisch möglichen Maßnahmen, um die bei ihr gespeicherten Kundendaten zu schützen. anyframe haftet jedoch nicht, wenn Dritte auf rechtswidrige Art und Weise diese Daten in ihre Verfügungsgewalt bringen.

§12 Anwendbares Recht und Erfüllungsort

Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung deutschen Rechts.

Als Erfüllungsort für alle beiderseitigen Leistungen aus dem Vertrag wird Köln vereinbart. Gerichtsstand ist Köln.

§13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichtig sein oder werden, so bleiben die anderen Bedingungen im Übrigen wirksam.

Die Vertragspartner werden die nichtige Bestimmung durch eine solche wirksame ersetzen, die dem Willen der Vertragspartner wirtschaftlich am nächsten kommt.

Köln, den 20.06.2015

anyframe GmbH

Handelsregister Amtsgericht Köln HRB 84528

USt-Id.Nr.: DE301283266

E-Mail; info@anyframe.de

Web: www.anyframe.de